

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Maschinenbau / Energie- und Anlagensysteme, TI, BA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Vereinigtes Königreich, University of Hertfordshire
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	14.09.2019- 17.01.2020

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### Vorbereitung

Die Überlegung ein Auslandssemester zu machen kam mir relativ spontan als ich Urlaub war. Somit wurde auch meine Bewerbung erst ziemlich spät angefertigt, welches jedoch für mich kein Problem war. Ich habe alle Unterlagen für die Bewerbung auf einen Platz an der HAW an einem Tag zusammengestellt. Nur für den Englisch Nachweis musste ich nochmal extra an die Uni Hamburg um einen DAAD Sprachnachweis zu absolvieren, welches aber auch für mich ohne große Vorbereitung kein Problem darstellte. Trotzdem muss man hierfür ein wenig Zeit einplanen, ich hatte zum Beispiel meinen Termin erst nach Ende der Bewerbungsfrist, jedoch konnte ich den Nachweis ein paar Tage später nachreichen. Nach dem ich dann die Zusage der HAW hatte, musste ich mich bei der Uni in England bewerben. Dies ging auch sehr schnell und ich habe nach einer guten Zeit meine Bestätigung bekommen. Nun wurde die ein oder andere Email geschrieben um ein paar Fragen zu klären, jedoch würde ich sagen, das der support der Uni aus England immer sehr schnell und zuverlässig war. Dann habe ich meine Studenten ID bekommen und konnte mich mit dieser auf ein Studentenwohnheim direkt auf dem College Lane Campus bewerben. Dort habe ich dann letztendlich auch einen Platz bekommen und es gab keinerlei Probleme. Als Tipp: wenn ihr auf irgendetwas wie eure Studenten ID wartet einfach den support eine Email schicken, die antworten oftmals schon am gleichen Tag und können euch weiterhelfen. Nachdem das organisatorische geklärt war ging es auch schon los. Ich bin an einem Samstag eine Woche vor Beginn der Freshers week angereist (wurde so empfohlen). Wenn ihr am Heathrow Airport ankommt gibt es einen kostenlosen Busshuttle von der Uni (würde ich euch empfehlen). Angekommen an der Uni gab es die Schlüssel im "The Oval" und anschließend war ich innerhalb 2 Minuten in meiner neuen Unterkunft.

### Fachliche Organisation

Bei der Kurswahl hab ich mich vorweg über den Modulkatalog welchen man auf der Uni Seiten finden kann informiert. Dabei habe ich mir interessante Module ausgesucht, die ich mir vielleicht 1 zu 1 anrechnen lassen kann für Module die es an der HAW auch gibt. Ich würde raten früh damit zu beginnen, da es nicht so einfach ist immer alle dazu zuständigen Professoren an der HAW anzufinden bzw. dass sie auf die Emails antworten. Ich habe meist entweder die Modulbeschreibung und mein Anliegen an den Professor per Email geschickt oder persönlich in der Sprechzeit vorbeigeschaut. Nach ein paar Gesprächen hatte ich schlussendlich 4 Module gefunden, davon jedoch 2 Austauschmodule. Danach wurde das LA von Herrn Struckmann unterschrieben.

Im Allgemeinen war es kein Problem Module zu finden.

Nach den ersten 2 Wochen fiel dann jedoch auf, dass sich 2 meiner Module überschneiden, da ich sowieso mehr meine Zeit genießen wollte, anstatt zu viel Zeit in der Bib zu verbringen, habe ich einfach ein Austauschmodul deswegen gestrichen und habe nur 3 Module absolviert. Theoretisch hätte ich mir auch noch ein neues Modul suchen können, aber da hatte ich einfach keine Lust zu. Im Endeffekt habe ich die Entscheidung nicht bereut, da die Klausurenphase nur 1 Woche ist und ich in jedem Modul eine Klausur geschrieben habe.

### **Unterkunft**

Man hat zwei Optionen sich direkt über die Uni auf Unterkünfte zu bewerben. Einmal ein Zimmer auf dem College Lane Campus und einmal auf dem DeHav Campus. Ich habe auf dem CL Campus gewohnt, auf dem die Gebäude alle sehr neu und sauber sind. Auf dem Cl Campus finden die meisten technischen Module statt, als Maschinenbauer kann ich dir deshalb diesen auch nur empfehlen. Außerdem ist der CL Campus auch um einiges beliebter für Partys und Pre-drinks. Das Nachtleben tummelt sich auf jeden Fall mehr auf dem CL und nicht auf dem DeHav Camps. Möglichkeiten um Sport zu machen hast du hier aber auch mit Basketballplätzen, Fussballplätzen und einem kleinen Gym. Der Campus ist einfach ideal um neue Leute kennen zu lernen und ich kann dir den CL Campus nur empfehlen wenn du das nötige Kleingeld( ca. 3800Euro für das Semester) mitbringst.

### **Alltag und Freizeit**

Bekanntlich ist der Lebensunterhalt in England etwas teurer als in Deutschland. Ich musste mir außerdem vorher noch eine Kreditkarte zulegen.

Mein Stundenplan war ziemlich entspannt mit 3 Modulen und man hat sehr selten mal Pflichtenwesenheit. Das bietet viel Zeit für Dinge neben dem Studium. Das Sportangebot ist riesig und ich habe immer die Active Students Angebote genutzt, bei den man Stempel sammelt und am Schluss ein gratis Tshirt und ein gratis Hoodie bekommt. Das Angebot hat eine

Vielzahl von unterschiedlichen Sportarten und alles ist auch für Beginner geeignet. Des Weiteren gibt es 2 Gyms, Fussballplätze, Tennisplätze und vieles mehr.

Einkaufsoptionen sind ASDA und Aldi. Beide sind in Hatfield zu Fuss in 20 min ca erreichbar. Ich würde Aldi empfehlen, da man den gratis Shuttle vom CL Campus nehmen kann, der in der Nähe von Aldi hält. Außerdem ist Aldi um einiges günstiger.

London erreicht man am besten mit dem Zug aus Hatfield zur Station Kings Cross (ca 20 min). Aber auch Städte wie Cambridge, Oxford und St. Albans kann ich für Tagesausflüge empfehlen. Zu London brauch ich glaub ich nicht viel sagen, die Stadt spricht eigentlich für sich und es gibt immer etwas neues zu entdecken.

Ansonsten gibt es jeden Mittwoch und Freitag eine Veranstaltung im The Forum, dort kannst du meistens vor 10.30 Uhr gratis rein. Lohnt sich auf jedenfall immer, da du wenn du keine Lust mehr hast innerhalb von 5 Minuten wieder in deinem Zimmer bist wenn du auf dem CL Campus wohnst.

### **Fazit für Sie persönlich**

Im allgemeinen war das Auslandssemester die beste Erfahrung meines Lebens. Aus fachlicher Sicht waren meine Module ziemlich entspannt und mit ein bisschen Aufwand gut machbar. Viel wichtiger für mich waren jedoch die nicht fachlichen Aspekte. Ich hab durch meine WG extrem nette und liebe Freunde gewonnen, hab meine Freundin hier kennengelernt und insgesamt viele unvergessliche Momente erlebt. Im Endeffekt hätte das Semester nicht besser für mich laufen können und zuvor hatte ich keine Ahnung was mich überhaupt alles erwarten könnte. Ich kann jetzt nur sagen, dass es eine der besten Entscheidungen meines Lebens bisher war und mich auch persönlich sehr weit vorangebracht hat. Wenn du also die Möglichkeit hast ein Auslandssemester zu machen, dann würde ich auf jedenfall die Chance nutzen.

### **Ein paar besondere Tipps**

Restaurants: Wetherspoons in Hatfield

Party: The Forum Mittwochs und Freitags in CL vor 10.30 gratis Eintritt, Cheeky Tuesday (jeden Dienstag) in St.Albans mit Bushuttle erreichbar

Transport: Taxi AAA app holen anstatt Uber (ist günstiger)